

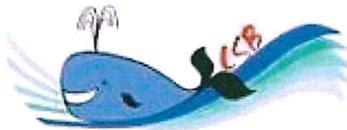
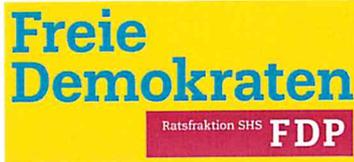


Sehr geehrter Herr Bürgermeister,  
sehr geehrte Damen und Herren des Rates!

Die Fraktionen der CDU, der FDP, der CSB, der SPD, der Bündnis '90/Grüne und das Jugendparlament beantragen gemeinsam, der Rat der Stadt Schloß Holte-Stukenbrock möge beschließen:

### ***Innovativen und nachhaltigen Klimaschutz in SHS umsetzen!***

1. Die Stadt SHS bekennt sich zu dem weltweiten Klimaschutzübereinkommen der Pariser Klimaschutzkonferenz vom Dezember 2015, sowie zu den Klimazielen der Bundesrepublik Deutschland und der Europäischen Union. Sie erkennt die Eindämmung des Klimawandels und seiner schwerwiegenden Folgen als eine Aufgabe von höchster Priorität an. Die Veränderung des Klimas erfordert auch in SHS eine konsequente Fortschreibung, Weiterentwicklung und Umsetzung des bestehenden Klimaschutzkonzeptes.
2. Die Stadt berücksichtigt ab sofort bei allen Entscheidungen die Auswirkung auf das Klima und bevorzugt Lösungen, die sich positiv auf das Klima, sowie den Umwelt- und Artenschutz auswirken. Zukünftig wird bei allen Beschlussvorlagen dargelegt, welche Auswirkungen jeweils auf Klima und Umwelt durch die jeweilige Entscheidung zu erwarten sind.
3. Die Stadt SHS stellt fest, dass der 2016 verabschiedete Zeitplan im integrierten Klimaschutzkonzept (IKSK) mit den dort enthaltenen Maßnahmen nicht eingehalten werden kann und berät, wie dies in Zukunft sichergestellt werden kann. Die Verwaltung und Politik sind gefordert, im Zuge der Fortschreibung des Klimaschutzkonzeptes eine kritische Bewertung der dort festgeschriebenen Ziele und Maßnahmen vorzunehmen und diese ggf. zu verändern und zu ergänzen.
4. Die Stadt setzt auf tatsächlich wirksame und zielführende Maßnahmen. Die Koordinierung konkreter Projekte und Maßnahmen obliegt weiterhin dem/der Klimaschutzmanager/in.



5. Die Bürgerinnen und Bürger von SHS sollen im Rahmen von Projekten und Öffentlichkeitsarbeit mitgenommen, einbezogen und darüber informiert werden, was jede und jeder Einzelne durch Änderung des eigenen Verhaltens beisteuern kann. Hier gilt es innovative Ansätze im Klimaschutzmanagement zu entwickeln. Auch die Stadtwerke und das Stadtmarketing sind in Projekte und Kampagnen einzubeziehen.
6. Über den Fortschritt der lokalen Klimaschutzmaßnahmen informiert die Verwaltung einmal jährlich in einer Sondersitzung des EUA.
7. Die Stadt SHS fordert auch die Gesellschaften und Organisationen, an denen die Stadt direkt beteiligt ist, dazu auf, sich verstärkt im Rahmen Ihrer Möglichkeiten mit dem Klimaschutz auseinanderzusetzen, entsprechende Maßnahmen zur Reduzierung von Treibhausgasemissionen zu ergreifen und dem Stadtrat zu berichten.

Thorsten Baumgart (FDP)

Lars Pankoke (CDU)

Britta Rusch (CSB)

Marion Herzog (SPD)

Bruno Reinke (Grüne)

Jennifer Kleinemas (JuPa)